

Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Fraktion
--

Nr.:	A 18/0191-01
-------------	---------------------

Status:	öffentlich
---------	------------

Datum:	13.03.2018
--------	------------

Gewerbeflächenkartierung

Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 13.03.2018 für den WStMA am 15.05.2018
--

Beratungsfolge

Status	Gremium
---------------	----------------

Ö	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität
---	--

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, spätestens bis zur nächsten Sitzung des WStMA am 22. Juni die fortgeschriebene Gewerbeflächenkartierung textlich und zeichnerisch-farbllich zu differenzieren. Bisher nicht als Gewerbeflächenreserve deklarierte im FNP ausgewiesene Gewerbeflächen (bisher zeichnerisch in Grau gehalten) sollen unterscheidbar sein in:

1. real genutzte,
2. unterwertig genutzte und
3. nicht genutzte Gewerbeareale.

Begründung:

Seit Monaten und Jahren klagt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Mülheim & Business namens ihres Geschäftsführers assistiert von Vertreter*innen der heimischen Wirtschaft angesichts „kaum noch vorhandener Reserven“ über einen eklatanten Gewerbeflächenmangel in der Stadt. Dies einhergehend mit der Forderung, vor allem Grünflächen in Gewerbeareale umzuwandeln.

Dies kann aber erst dann seriös diskutiert werden, wenn die im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Gewerbeflächen ihrer planerischen Bestimmung gemäß genutzt werden. Die städtische Gewerbeflächenkartierung zeigt aber neben zu entwickelnden oder zur Betriebserweiterung anstehenden Arealen bisher nur die angebotenen Flächen auf. Die sich im Privatbesitz befindenden nicht offerierten – so unser Kenntnisstand – unterscheiden sich in tatsächlich, unterwertig und gar nicht genutzte Flächen. Weil es nicht hinnehmbar ist, Grünflächen zu opfern, solange im Stadtgebiet ausgewiesene Gewerbeflächen brachliegen, bedarf es der gewünschten Informationen.

Gerade auch die heimische Wirtschaft ist diesbezüglich gefordert. Sie kann nicht über Gewerbeflächenmangel klagen, wenn sie selbst möglicherweise Areale ohne die vorgesehene Nutzung bevorratet.

Tim Giesbert
Fraktionssprecher

Bisherige nur teils differenzierte Gewerbeflächenkartierung